

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

## Weiserflächen-Netz Obwalden

**Forstbetrieb: Sachseln**

**Weiserfläche: Rafgarten**

**Protokoll Zwischenbegehung ...10.11.2010.. (Datum)**

**Ergänzungen gemäss Begehung vom 31.8.2011 in blauer Farbe**

### Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung .....	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen .....	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung .....	4
6	Diverses .....	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme .....	4

### Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐ .....
- ☐ .....

### Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt 31.8.2011
- ☒ Protokoll der Begehung

## 1. Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

10.11.2010, 8.00 – 9.30 h      31.8.2011, 13.30-15.30

Andreas Bacher  
Walter Berchtold  
Adrian von Moos

Adrian von Moos

## 2. Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: ...1.12.2004 / 27.11.2007..... (Datum)

letzter Kontrollgang: ..... (Datum)

letzte Zwischenbegehung: ...11.6.2008..... (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: ...Herbst 2006 Seillinie Süd..(Datum)

Herbst 2007 Seillinie Nord

2008 Fallholz entfernt

## 3. Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,  
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Windwurfholz vom Föhn 27./28. Mai 2008  
(2 Fichten, 1 Tanne) entfernt.

#### 4. Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- **Südliche Seillinie:** Die am 11.6.2008 beobachtete zahlreiche Ansamung von Fi, Ta, Bu, BAh (mehrere Dutzend Keimlinge pro Are) sind nicht mehr vorhanden. Grund: Wild, evt. auch Trockenheit und Auswaschung auf rauen Stellen.
- **Bereich Foto 5:** Der am 11.6.2008 beobachtete zahlreiche Anwuchs und Aufwuchs von Bu ist vorhanden aber sehr stark verbissen. Der damals vorhandene vereinzelte Ta-Anwuchs ist nicht mehr vorhanden. Grund: Wild, evt. auch Trockenheit und Auswaschung auf rauen Stellen.
- **Bereich Foto 6:** vorhandener Anwuchs und Aufwuchs Es, Bu, BAh ist stark verbissen.
- Die Ränder entlang der 2006 und 2007 ausgeführten Seillinien und der übrige Wald sind stabil.
- Im oberen Teil der Weiserfläche wird von den Sachsler Jägern schon seit längerer Zeit eine Futterkrippe betrieben. 2007 war dort kein aussergewöhnlich hoher Verbiss festzustellen.  
2011 Verbiss klein (Sommerverbiss)

Fragen 2007:

Bringt die Ausrichtung der Verjüngungsöffnung genug Licht? → ja, Keimbett gut, raue Stellen sind gefährdet für Austrocknung

Welche Baumarten kommen auf? → im Moment keine, wegen Verbiss. evt. auch Trockenheit und Auswaschung auf rauen Stellen.

Wie stabil ist der verbleibende Bestand? → stabil

Neue Fragen 2010:

Ist der Verbiss auf den neu geschaffenen Verjüngungsflächen im umliegenden Wald auch so hoch wie auf der Weiserfläche?

Welches sind geeignete Massnahmen gegen Wildverbiss?  
Wirkt die aufkommende Krautschicht als genügender Schutz vor Austrocknung der Keimlinge?

## Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Die Verjüngung der Ta ist wegen Wildverbiss nicht möglich. Die Verjüngung der übrigen Baumarten wird wegen Verbiss stark verzögert.

Die Verbiss-Situation muss auf der Weiserfläche und auf den neu geschaffenen Verjüngungsflächen im umliegenden Wald genauer beobachtet werden:

- 2011 → 1. Begehung im April (Winterverbiss?)  
nicht ausgeführt.  
→ 2. Begehung im August (Sommerverbiss?)  
auf Weiserfläche klein.

Markierung Fotostandort und Bildsektor zur fotografischen Festhaltung der Verjüngung.  
Noch nicht ausgeführt. Vielleicht wären 2-3 Verjüngungs-Kontrollstichproben besser geeignet.

Die Verbiss-Beobachtung auf der Weiserfläche soll in die gutachtliche Beurteilung der Wildsituation im Kleinen Melchtal einfliessen. Ist erfolgt: 5.7.2011

## 5. Diverses

## 6. Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

April und August 2011 --> neu Oktober 2013

Protokoll:

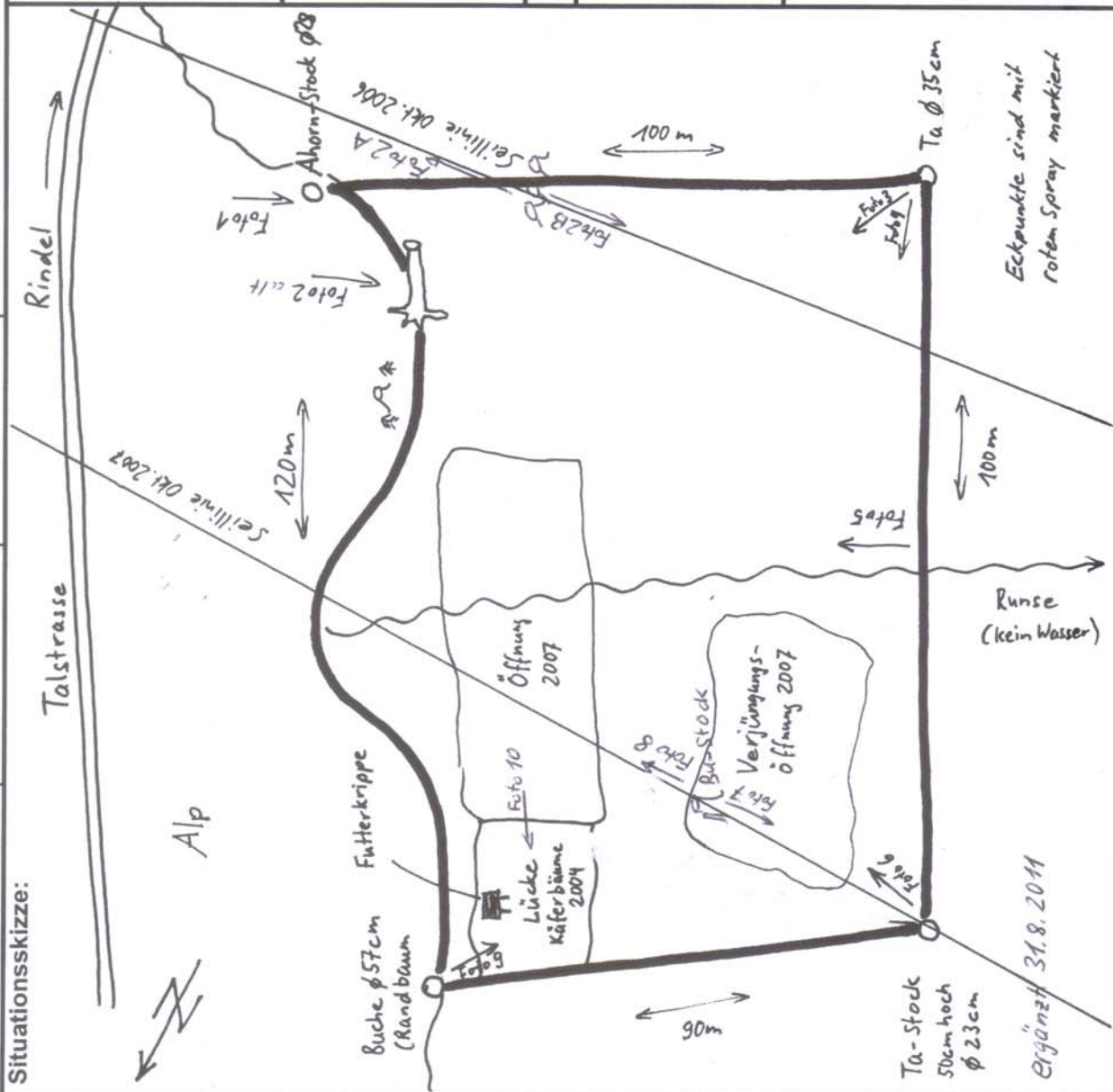
Adrian von Moos, 12.11.2010 / ergänzt 5.9.2011

Verteiler:

Andreas Bacher  
Walter Berchtold  
Adrian von Moos  
Urs Hunziker

Gemeinde: <b>Sachselsn</b>	Ort: <b>Rafgarten</b>	Weiserfl. Nr.: 5	Fläche: 0.86 ha
Koordinaten: 659.350/186.150	Meereshöhe: 1150 m ü.M.	Hangneigung: 70%	Beilagen: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/>
Datum: 01.12.2004	BearbeiterIn: W. Bერთold, A. v. Moos	Plan 1:5000	<input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Anzeichn.Prot.

**Situationsskizze:**



**Waldfunktion(en):**

Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser  
Potentieller Beitrag des Waldes gross

**Zieltyp:**

Hochwasserschutzwald im Tannen-Buchenwald der obermontanen Stufe  
(E+K Nr. 18 Typischer Tannen-Buchenwald)

**Grund für Weiserfläche:** (Geltungsbereich u. Fragestellung)

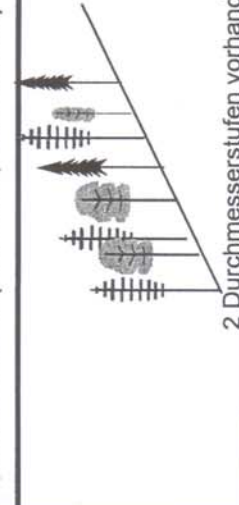
2004 für das Waldbau-C Projektes Kleines Meichtal eingerichtet mit dem Zweck, die Nutzungsmenge für die Projektierung festzustellen.

2006 und 2007 geplante Verjüngungsöffnungen realisiert.

2007 neue Fragestellung:

- bringt die Ausrichtung der Verjüngungsöffnungen genug Licht?
- Welche Baumarten kommen auf?
- Wie stabil ist der verbleibende Bestand?

**Bestandesbild:** (Profilskizze, Kurzbeschreibung)



**Zustand 2004:**

Dichter Wald mit wenig Lücken, bestehend aus:  
alte, schwere Gerüstbäume BHD 50-70 cm (Ta, Fi, Bu),  
Stabilität abnehmend  
dazwischen Nebenbestand BHD 20-40 cm (Bu, Es, Ah, UI, Fi, Ta), sehr dicht und labil  
ganz vereinzelt Nachwuchs BHD < 12 cm (Fi, Ta, Bu)

**Zustand 2007:**

Nach Holzschlägen 2006 und 2007 auf ca. 1/3 der Fläche  
Verjüngungsöffnungen vorhanden aber noch keine Verjüngung.





Blick von der Lungerer Alp Bielischwand ins Gebiet Walsli-Rindelsgraben-Rindel. In der Bildmitte unterhalb Rafgarten liegt ungefähr die Weiserfläche. Veränderungen?  
14.10.2004



1.9.2011





Blick von der Älggistrasse bei der Abzweigung Talstrasse hangabwärts auf den oberen Waldrand der Weiserfläche. Foto: Adrian von Moos, 27.11.2007



31.8.2011





**Fotostandort 1**

Blick hangabwärts auf obere südliche Ecke der Weiserfläche (siehe Pfeil).

Markierung und Entwicklung Waldrand?

27.11.2007



31.8.2011





**Foto 2**

Von links nach rechts: Revierförster Walter Berchtold, Kreisforstingenieur Andreas Bacher und Forstingenieurpraktikant Benjamin Loretz bei der Beurteilung der Weiserfläche nach dem Holzschlag vom Herbst 2007. Foto: Adrian von Moos, 27.11.2007





**Fotostandort 2A neu**

Fotostandort auf mittlerem von 3 Stöcken. Blick durch Seillinie aufwärts.  
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?

31.8.2011



**Fotostandort 2B neu**

Fotostandort auf mittlerem von 3 Stöcken. Blick durch Seillinie abwärts.  
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?

31.8.2011





1.12.2004 (vor Holzschlag Herbst 2006)



27.11.2007 (nach Holzschlag 2006)

### Fotostandort 3

Blick von unterem südlichen Eckpunkt hangaufwärts Richtung Norden.  
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011





**Fotostandort 4**

Blick von unterem südlichen Eckpunkt talauswärts auf Verjüngungsöffnung nach Holzschlag vom Herbst 2006.

Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?

27.11.2007



31.8.2011





**Fotostandort 5**

Blick von unterer Abgrenzung hangaufwärts nach den Holzschlägen von 2006 und 2007.  
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?

27.11.2007



31.8.2011





**Bei Fotostandort 5**

Sehr spärliche Verjüngung.

Gründe: Austrocknung, Auswaschung, Wild?

31.8.2011





1.12.2004 (vor Holzschlag Herbst 2006)



27.11.2007 (nach Holzschlag 2006 u. 2007)

### Fotostandort 6

Blick von unterem nördlichen Eckpunkt hangaufwärts Richtung Osten.  
Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011



**Fotostandort 7**

Blick nach dem Holzschlag vom Herbst 2007 durch Seillinie hangabwärts. Rechts im Bild: Kreisforstingenieur Andreas Bacher. Fotostandort auf markantem Block unterhalb Futterkrippe und ca. 60 m oberhalb dem unteren westlichen Eckpunkt.  
27.11.2007



31.8.2011 Fotostandort neu auf Buchenstock.







**Fotostandort 8**

Blick nach den Holzschlägen vom Herbst 2006 und 2007 durch Seillinie hangaufwärts. Fotostandort auf markantem Block unterhalb Futterkrippe und ca. 60 m oberhalb dem unteren westlichen Eckpunkt.  
27.11.2007



31.8.2011 Fotostandort neu auf Buchenstock.





1.12.2004



27.11.2007

**Fotostandort 9**

Blick in Verjüngungsöffnung nach Käferholzerei 2004. Nach 3 Jahren ist erst sehr wenig Verjüngung sichtbar.

Entwicklung verbleibender Bestand und Verjüngung?



31.8.2011





**Fotostandort 10**

Junge Eschen, Buchen und Weisstannen in 7-jähriger Öffnung.  
Entwicklung der Verjüngung und Wildeinfluss?  
31.8.2011